

- **Rundbrief**

Neckarpromenade 46, 68167 Mannheim, Tel: 0621/33856-0, Fax:0621/33856-16
E-Mail: sjr-mannheim@t-online.de /URL:<http://www.sjr-mannheim.de>

Mannheim, den 17. Januar 2001

Liebe Freundinnen und Freunde,

mangelnde Personalressourcen haben dazu geführt, dass der Rundbrief nicht rechtzeitig fertig gestellt werden konnte. Die gemeldeten Delegierten haben ihre **Einladung zur Mitgliederversammlung** deshalb bereits in einem separaten Brief erhalten. Alle anderen sind selbstverständlich auch herzlich eingeladen, an der Versammlung

**am Mittwoch, den 31. Januar 2001
um 18.00 h im Saal
des Forums, Neckarpromenade 46**

teilzunehmen. Unser Schwerpunktthema wird diesmal die **Landtagswahl** sein, weshalb auch die Landtagskandidatin Nicole Bartsch zu Gast sein und den Delegierten Rede und Antwort stehen wird. Damit beteiligt sich der Jugendring an der Aktion „Politik-a.de“ des Landesjugendrings.

Zwar noch im alten Jahr gelegen, den meisten aber bestimmt in guter Erinnerung geblieben, ist sicherlich unser **Ehrenamtsfest**. Dank einer Spende des Leihamts, die durch die CDU vermittelt wurde, gab es als „Danke schön“ für die geleistete Arbeit während des vergangenen Jahres ein feines Buffet. Musikalisch umrahmt wurde das Essen von der Kurpfälzer Sängeryugend und dem Pfadfinderbund Mannheim. Besonders erfreulich war die Tatsache, dass Frau Stadträtin Lang, Herr Stadtrat Dr. Mentrup und Herr Direktor Werner vom Jugendamt an unserem Fest teilnahmen.


Wir sind gespannt, wer in 2001, dem Jahr des Ehrenamtes, die Leistungen der vielen Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus den Verbänden würdigt.



Noch vor der Mitgliederversammlung findet ein Treffen des **AK „Kinderfeindlichkeit“** statt.





Der AK, der sich auf der letzten MV im November gebildet hatte, möchte gemeinsame Aktionen des Jugendrings und der Verbände entwickeln, um der sich verschlechternden Akzeptanz von Kindern in unserem Gemeinwesen entgegen zu wirken. Alle sind herzlich eingeladen, am **Dienstag, den 23. Januar um 18.30 Uhr ins Forum** zu kommen und mitzumachen.


 Der **Medienausschuss** trifft sich 2 Tage später, **am 25. Januar um 18 Uhr ebenfalls im Forum**. Auch hier ergeht die Einladung an alle, die bisher noch nicht dabei waren, sich aber für dieses Thema interessieren.

Am **Samstag, den 3. Februar** findet der 1. Teil der Seminarreihe **„Computerbausteine“** statt, die im letzten Jahr ins Leben gerufen wurde. Thema wird das **Layoutprogramm „Pagemaker“** sein, mit dem man Flyer, Plakate, Rundbriefe und ähnliches gestalten kann. Die Ausschreibung findet ihr auf Seite 17. Noch sind einige Plätze frei!




 Am gleichen Tag wird im **Saal des Forums die Ausstellung „Das kurze Leben der Felice Schragenheim“** eröffnet. Sie erzählt das Leben der lesbischen Jüdin Felice Schragenheim, die im Alter von 22 Jahren im Konzentrationslager Groß-Rosen starb. Mehr zur Ausstellung und zum umfangreichen Rahmenprogramm könnt ihr dem beiliegenden Flyer entnehmen.

 Am **27. Januar** wird um **18 Uhr im Stadthaus N 1** das Stück **„Von Hurenmenschen, Polacken, Volksgenossen“** uraufgeführt. Die Schüler und Senioren, allesamt Laiendarsteller, treten im Rahmen der Veranstaltung der Stadt zum **Holocaust-Gedenktag** auf. Mehr dazu im beiliegenden Flyer.

 Ein wichtiger Termin für die Verbandszentralen ist der **1. März**. Bis dahin müssen die **Verwendungsnachweise für die Zuschüsse** und die **Stärkemeldungen** in der Geschäftsstelle des Jugendrings eingegangen sein. Die Formulare werden in den nächsten Tagen verschickt, ihr könnt also schon mal anfangen zu rechnen.

▶▶ Auch nicht vergessen werden sollte der **15. März**, sofern ihr noch **Zuschüsse für die Sanierung von Gruppenräumen** beantragen wollt.

 Ganz zum Schluß möchte ich euch auf einen weiteren Flyer hinweisen, der dem Rundbrief beiliegt. Darin sind alle Verbände aufgeführt, die in diesem Jahr **offene Freizeiten** anbieten. Der Flyer ist auch im **Internet** zu finden - wie dieser Rundbrief und vieles andere übrigens auch. Schaut mal nach unter **<http://www.sjr-mannheim.de>**!

Liebe Grüße und noch eine schöne Zeit bis zur MV wünschen euch

Ulrike Scheurich
Geschäftsführerin

Manfred Shita
Jugendbildungsreferent

Zuerst einmal wünsche ich allen Delegierten unserer Mitgliedsverbände ein gutes und schönes Jahr 2001.

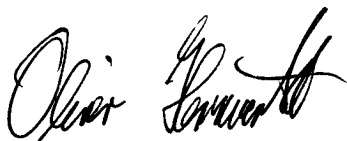
Dieses Jahr ist für uns ein besonderes Jahr, es ist das Jahr des Ehrenamtes. Gleichzeitig ist es in Baden- Württemberg ein Wahljahr, denn am 25. März ist Landtagswahl. Auf den ersten Blick haben diese zwei Dinge keine Verbindung. Bei näherem Hinschauen erkennt man aber doch einen Zusammenhang.

Das Ehrenamt ringt schon seit Jahren um Anerkennung in der Gesellschaft, in der Wirtschaft und bei der Politik. Das zu letzt Genannte gibt uns durch das Zusammentreffen des Jahres des Ehrenamtes mit der Landtagswahl die Chance zu prüfen, ob es bei Politikern lediglich Lippenbekenntnisse sind oder ob den Worten auch Taten folgen. Wir sind aufgefordert immer wieder die Anerkennung geltend zu machen, sei es durch Vergünstigungen oder einfach nur durch das Vereinfachen mancher Aktionen die wir im Rahmen unserer ehrenamtlichen Jugendarbeit durchführen.

Vielleicht kann dies auch ein Einstieg auf Lust an der Politik sein, denn mir ist klar, dass Politik durch weitgehend eigenes Verschulden (Spendenaffäre, Korruption und schlechte demokratische Gepflogenheiten) Einiges an Image gut zu machen hat, aber hier im Ländle ist es noch ein verhältnismäßig gut zu überschauender Bereich, und das Thema Annerkennung vom Ehrenamt ist durch die Medien präsent.

Ich wünsche nun jeder Delegierten und jedem Delegierten Lust auf Fragen an die Politik. In unserer kommenden Mitgliederversammlung habt Ihr die Chance, Anliegen und Fragen an eine Politikerin zu richten, die für die nächste Legislaturperiode kandidiert. Im Rahmen der Landesjugendringsaktion „Politik-a.de“ wird uns die Kandidatin Nicole Bartsch von Bündnis 90/Die Grünen besuchen und hoffentlich all eure Fragen beantworten.

Bis dahin noch schöne Tage



Oliver Herrwerth
(Vorsitzender)

Tagesordnung für die MV am 31.01.2001

- TOP 1 Begrüßung**
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung**
- TOP 3 Protokoll der MV vom 15.November '99**
- TOP 4 Berichte aus dem Vorstand**
- TOP 5 Schwerpunktthema "www.politik-a.de"**
Wir haben die **Landtagskandidatin Nicole Bartsch** zu Gast, die uns über die Aufgaben des Landtags, seiner Gremien und ihre Motivation für Politik informieren wird
- TOP 6 Revisionsberichte 2000 / Auslosung der Verbände zur Revision**
- TOP 7 Verteilung der VW-Busse in den Sommerferien**
- TOP 8 Rechenschaftsbericht des Innovations- und Sonderfonds**
- TOP 9 Jahresplanung 2001 /aktualisierte Termine**
- TOP 10 Verschiedenes**



Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15.11.2000

Anwesend:	ASB-Jugend	Hans-Jürgen Schwab
	AWO-Jugend	Andreas Speicher
	Bad. Sportjugend	Heinrich Sichler
	BDKJ	Simone Transier, Thomas Schindele
	Bund Lorién	Michael Schulze, David Elsaesser
	CVJM	Sebastian Zippel
	DGB-Jugend	Melanie Rechkemmer, Martin Rechkemmer
		Michael Dörr
	DJB-Steuben	Stefanie Weindel, Franziska Will, Oliver Stahl
	DLRG-Jugend	Martin Müller, Uwe Blümmler, Alexander Schloer
	DPSG	Gerlinde Fontana, Matthias Sandel
	EJM	Achim Lorösch
	Ev. Freik. Jugend	Rainer Berges, Matthias Lotz
	Freirel. Jugend	Ute Janz
	Harmonika-Jugend	Angela Hofferer
	IJC	J. Bitsch
	JRK	Bernd Deimel
	Jüd. Gem.jugend	Miriam Marhöfer
	Jugendini Friedrichsfeld	Klaus Lehmann
	Jugendini Jungbusch	Jan Huwer
	Kurpf. Sängeryugend	Kai Wagner
	Naturfreundejugend	Tanja Hornung
	PBM	Kristin Pelzer
	PbN	Alexander Schmitt
	Soli-Jugend	Falk Weber
	SJD - Die Falken	Martin Wetz
	GST/Vorstand	Dieter K. Sprengel, Oliver Herrwerth
		Ulrike Scheurich, Manfred Shita

Gäste:	Forum	Karlheinz Paskuda
	JUZ	Alex Müller, Andreas Landmann,
	Mannheimer Morgen	Anke Philipp

Entschuldigt: Hans-Peter David (CVJM), DAG-Jugend, Andreas Schneider (EJM)
Wolf-Dieter Fließ (IJC)

Sitzungsleitung: Dieter K. Sprengel
ab TOP 3 Oliver Herrwerth

Protokollführung: Manfred Shita

TOP 1 Begrüßung

Dieter K. Sprengel begrüßt die anwesenden Delegierten und die teilnehmenden Gäste.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Delegierten haben keine Einwände gegen die im letzten Rundbrief abgedruckte Tagesordnung. Manfred Shita weist an dieser Stelle die Delegierten auf die Stellwand am Eingang hin, auf der der Medienausschuss verschiedene Fortbildungsangebote für 2001 angepinnt hat. Bis zum TOP 7 hat jeder die Gelegenheit, diese Vorschläge zu bewerten bzw. eigene Ideen anzuschreiben.

TOP 3 Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 30.6./1.7.2000

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 4 Berichte und Infos aus der Vorstandsarbeit

- Verbandsbesuche

Seit Jahren ist es beim Stadtjugendring Usus, dass der Jugendbildungsreferent die Verbände auf deren Einladung hin besucht. Wie Dieter K. Sprengel erläutert, soll dies in keinem Fall aus Kontrollgründen geschehen, sondern um die Kommunikation zwischen Stadtjugendring und Verbänden (Vorstände, Jugendleiter etc.) zu verbessern. Da diese Praxis vor Jahren eingeführt wurde, sich die Zusammensetzung der Mitgliederversammlung aber seitdem deutlich verändert hat, möchte Dieter K. Sprengel ein neues Votum der Delegierten zu den Verbandsbesuchen herbeiführen. Dazu ergänzt Manfred Shita aus seiner Praxis der letzten 5 Jahre und führt zahlreiche Beispiele an, wo diese Verbandsbesuche zu einer Verbesserung der Zusammenarbeit geführt haben. Dies wird von einigen Delegierten bestätigt, die diese Regelung auch weiterhin für gut und notwendig halten. Manfred Shita hat für 2001 eine Liste ausgearbeitet, nach der er die Verbände gerne besuchen möchte.

Dies sind im 1. Quartal 2001:

ASB-Jugend, BDKJ, DAG-Jugend, DLRG-Jugend, Ev.Freik. Jugend, JRK, Naturfreundejugend

Im 2. Quartal 2001:

AWO-Jugend, DGB-Jugend, EJM, Harmonika-Jugend, IJC, Jüd. Gem.jugend, Jugendini Jungbusch

Im 3. Quartal 2001:

Bund Lorién, CVJM, DJB Steuben, SJD - Die Falken

Im 4. Quartal 2001:

DPSG, Jugendini Friedrichsfeld, Kurpfälzer Sängerejugend, PBM, PbN, Soli-Jugend

Manfred Shita bittet die Delegierten der Verbände, die für das 1. Quartal 2001 vorgesehen sind, sich mit ihrem Vorstand in Verbindung zu setzen und diesen Verbandsbesuch in ihre Terminplanung einzubeziehen.

Die jeweiligen Vorstände sollten sich dann bis Mitte Dezember bei ihm melden, um diesen Termin mit ihm abzusprechen, damit langfristig geplant werden kann. Sollte ein Verband einen Besuch nicht für notwendig halten, so soll er ihm dies ebenfalls mitteilen.

- Bericht aus dem Jugendhilfeausschuss (JHA)

Ulrike Scheurich berichtet, dass der Beschluss des JHA, jedes Jahr einen neuen Jugendtreff einzurichten, erste Früchte getragen hat. Der Jugendtreff Feudenheim ist bereits offen, in Neckarau ist der Treff im August-Bebel-Park in der konkreten Planung. Zusätzlich gibt es am Pfalzplatz (Lindenhof) einen Sonderfall, denn eigentlich wäre im nächsten Jahr ein Treff in Sandhofen auf der Liste. Der MFC 08 Lindenhof hat sich jedoch angeboten, gemeinsam mit weiteren Trägern aus dem Stadtteil einen sportlich orientierten Jugendtreff auf dem Pfalzplatz zu errichten.

Ein weiteres Thema im JHA war die Zuschusskürzungen für das Jugendzentrum in Selbstverwaltung (JUZ), die dazu geführt haben, dass eine halbe Stelle gestrichen werden musste. Das JUZ hat Widerspruch gegen den Bescheid der Stadt eingereicht, der jedoch vom Gemeinderat abgelehnt wurde. Das JUZ strengt jetzt Überlegungen an, ob es Klage einreichen wird. Auch der JHA muss sich mit der Frage beschäftigen, ob er gegen den Gemeinderat klagt, da dieser in seine Handlungskompetenzen eingegriffen hat. Dieser Fragenkomplex wird in der nächsten Sitzung des JHA verhandelt werden. Der Stadtjugendring unterstützt eine solche Klage, da die Handlungsweise des Gemeinderats durchaus Auswirkungen auf alle freien Träger haben kann. Alexander Müller vom JUZ bestätigt diese Auffassung ebenfalls.

- Zuschüsse zur Sanierung von Gruppenräumen

Ulrike Scheurich fragt den konkreten Stand der Sanierungsmaßnahmen der Verbände ab. Dabei stellt sich heraus, dass alle Maßnahmen laufen bzw. kurz vor der Fertigstellung sind. Sie erinnert alle Verbände daran, dass Maßnahmen, die für 2001 geplant sind bis spätestens 15. März beim Stadtjugendring angemeldet werden müssen.

- Sitzungstermine 2001

Ulrike Scheurich weist die Delegierten auf die Tischvorlage mit den Terminen des Stadtjugendrings hin. Es wird festgestellt, dass der 1. Sitzungsausschuss am Mittwoch, den 21. März stattfindet. Auch das Datum des Ehrenamtsfestes ist noch nicht genau festgelegt. Die Delegierten haben keine Einwände gegen diese Termine. Die Sitzungstermine des Medienausschuss stehen noch nicht fest. Sie werden im nächsten Rundbrief abgedruckt.

- Ehrenamtsfest am 1. Dezember

Manfred Shita wird im Laufe des Abends persönliche Einladungen an die Delegierten verteilen, mit der Bitte, sich rechtzeitig mit beiliegender Rückantwort zu melden.

- Email-Rundbrief

Manfred Shita stellt einen neuen Service des SJR vor. Im Oktober wurde zum ersten Mal per Email ein Kurzinformat an alle Verbandsmitglieder versandt, deren Email Adresse dem Stadtjugendring bekannt ist. Dies soll einerseits die Verbreitung wichtiger Informationen, die nicht bis zum Rundbrief warten können ermöglichen, zum anderen auch Verbandsmitglieder erreichen, die nicht als Delegierte gemeldet sind (Jugendgruppenleiter etc.). Da die bisherigen Rückmeldungen alle positiv waren, soll dieser Service weitergeführt werden.

Manfred Shita fordert die Delegierten auf, weitere Personen und deren Email Adressen an ihn zu melden. Ebenfalls melden sollen sich alle, die keine Kurzinformat mehr möchten.

TOP 5 Wahl des erweiterten Vorstands

Da auf der Jahreshauptversammlung nicht genügend Kandidaten für den erweiterten Vorstand vorhanden waren, wurde diese Wahl auf die November MV verlegt. Dieter K. Sprengel teilt den Delegierten mit, dass es gelungen ist, 5 Kandidatinnen und Kandidaten zu finden.

Dies sind in alphabetischer Reihenfolge:

David Elsaesser (Bund Lorién), Matthias Lotz (Ev.Freik.Jugend), Miriam Marhöfer (Jüd. Gemeindejugend), Alexander Schmitt (PbN), und Kristin Pelzer (PBM).

Alle Kandidaten stellen sich kurz vor. Während David Elsaesser und Alexander Schmitt schon im erweiterten Vorstand des SJR waren, konnten die drei anderen Kandidatinnen und Kandidaten neu gewonnen werden. Die Wahl findet geheim statt. Als Wahlvorstand fungieren mit Zustimmung der Delegierten Dieter K. Sprengel, Achim Lorösch und Falk Weber.

Es sind insgesamt 29 Stimmberechtigte anwesend.

Wahlergebnis:

David Elsaesser:	25 Ja	0 Nein	3 Enthaltungen
Matthias Lotz:	25 Ja	2 Nein	1 Enthaltung
Miriam Marhöfer:	26 Ja	2 Nein	1 Enthaltung
Alexander Schmitt:	26 Ja	2 Nein	0 Enthaltungen
Kristin Pelzer:	24 Ja	3 Nein	0 Enthaltungen

Die Kandidatinnen und Kandidaten nehmen die Wahl an.

TOP 6 Kinderspektakel 2001

Das Kinderspektakel 2001 (voraussichtlicher Termin 15.Sept. 2001) muss schon jetzt in die Jahresplanung einbezogen werden. Dabei stellt sich die Frage, ob und in welcher Form es im nächsten Jahr durchgeführt werden soll. Dazu sind natürlich Rückmeldungen der bisherigen Teilnehmer nützlich.

Die Mannheimer Rettungsorganisationen (Majorga) fanden das Kinderspektakel prima und würden sich im neuen Jahr wieder als Gruppe beteiligen. Für Kai Wagner von der Kurpfälzer Sängerejugend war das Gelände zu weitläufig. Ansonsten hatte sein Verband eine sehr gute Resonanz. Angela Hofferer von der Harmonika-Jugend fand gerade diesen großen Abstand der Stationen zueinander gut, da bei schönem Wetter weitaus mehr Menschen im Park gewesen wären. Matthias Sandel (DPSG) hat festgestellt, dass sehr viele Nicht-Mannheimer im Park waren. Deshalb war die Werbung neuer Mitglieder nicht erfolgreich. Ansonsten war die Öffentlichkeitswirkung sehr gut. Für Falk Weber von der Soli-Jugend ist die Art des Kinderspektakels so in Ordnung. Simone Transier (BDKJ) findet, dass der Luisenpark das ideale Gelände für das Kinderspektakel ist. Jan Huwer (Jugendini Jungbusch) kann sich auch keinen besseren Platz für seine Jugenddisco vorstellen.

Das Votum der Delegierten fällt eindeutig aus. Da es jedoch im Vorfeld der Planungen zu den Kinderspektakeln immer wieder zu Abstimmungsschwierigkeiten mit dem Luisenpark gekommen ist, ist der SJR gefordert, neue Absprachen mit dem Park zu treffen.

Top 7 Fortbildungsangebote 2001

Die Delegierten hatten während der Mitgliederversammlung die Gelegenheit das Angebot des Medienausschusses zu punkten. Der Ausschuss wird sich am 16.11. zusammensetzen und das Ergebnis auswerten. Daraus werden wieder 5 - 6 Computerbausteine zusammengesetzt und den Verbänden über das Jahr verteilt angeboten. In diesem Zusammenhang weist Manfred Shita darauf hin, dass der für den 18.11.2000 vorgesehene Computerbaustein "Layout mit Pagemaker" aus Krankheitsgründen ausfallen muss. Er wird jedoch gleich zu Beginn des nächsten Jahres nachgeholt werden.

Top 8 Finanzen

Der Satzungsausschuss hat in seiner Sitzung am 24.10. die im Rundbrief auf Seite 19 abgedruckte Vorschlagsliste für den Zuschuss für Fahrten, Wanderungen und Lager zur Kenntnis genommen und empfiehlt der MV auch in diesem Jahr wieder 2,60 DM pro Verpflegungstag auszus zahlen.

Beschluss: Der Vorschlag des Satzungsausschuss wird bei einer Enthaltung ohne Gegenstimmen angenommen.

Top 9 Schwerpunkte unserer jugendpolitischen Arbeit

- Was tut der SJR gegen Rechtsextremismus?
- Was tut der SJR gegen Kinderfeindlichkeit?

Dazu teilt sich die MV in zwei Arbeitsgruppen, die die unterschiedlichen Themen bearbeiten.

AG Kinderfeindlichkeit

- Der SJR fordert von der Verwaltung eine rechtzeitige Information über geplante Spielplatzvorhaben, damit Jugendverbände vor Ort ihre Stadtteilkenntnisse einbringen können, und somit bereits Lobbyarbeit für Kinder und Jugendliche betrieben werden kann.
- Die Jugendverbände wollen zukünftig vor Ort dabei sein, wenn bei Bezirksbeiratssitzungen, Stadtteilkonferenzen u.ä. Spielplatzsituationen und Anwohnerproteste besprochen werden, damit die Fürsprecher Unterstützung erfahren.
- Der SJR fordert eine niederschwellige Rechtsberatung für Kinder und Jugendliche, die ungerechtfertigter Weise bei der Polizei angezeigt werden.
- Die in Mannheim eingeführte Kinderverträglichkeits-Prüfung bei der Stadtplanung muss eine höhere Rechtsverbindlichkeit erhalten.

Die Arbeitsgruppe trifft sich am 12.12. um 18.00 Uhr im Forum um für 2001 konkrete Aktionen zu planen.

AG Rechtsextremismus

- Es soll ein Brief an die Landtagsfraktionen und Landtagskandidaten geschrieben werden, in dem die Jugendverbände von der Landespolitik fordern, dass sie das Thema Einwanderung nicht zum Wahlkampfthema macht.

Protokolle

- Die Mitglieder des SJR wollen das Anwachsen der rechtsextremen Szene in Mannheim genau unter die Lupe nehmen. Der Trend, dass rassistisches und nazistisches Gedankengut bei Jugendlichen immer mehr salonfähig wird, muss gestoppt werden.
- Da sich der SJR und seine Mitgliedsverbände seit Jahren gegen Rechtsextremismus engagieren, wird der momentane Aktionismus mit Skepsis beobachtet. Trotzdem entscheidet die MV für das Jahr 2001 Aktionen zu planen, die insbesondere die Toleranzbereitschaft Neuem/ Ungewohntem/Fremdem gegenüber fördert. Dazu gilt es nach innen wie nach außen Projekte zu entwickeln.

Eine Arbeitsgruppe, die das oben Gesagte realisieren soll, wird sich am Mittwoch, den 10.01.2001 um 18:30 Uhr im Forum treffen.

Top 10 Verschiedenes

- Freies Radio Bermuda

Alexander Müller fragt an, ob sich das Freie Radio Bermuda auf einer MV vorstellen kann.

- Anfrage der Sportjugend

Heinrich Sichler teilt den Delegierten mit, dass der Fachbereich Freizeit und Sport (früher Sport- und Bäderamt) ein Projekt in der Schweiz durchführen will. Für ca. 8 Tage sollen in Fiesch etwa 600 - 800 Jugendliche an einer Freizeit teilnehmen. Es sollen verschiedene Workshops durchgeführt werden. Der Fachbereich hätte dazu gerne die Unterstützung der Sportjugend und der Vereine. Die Sportjugend sieht dieses Unternehmen kritisch und möchte von den Delegierten Meinungen hören. Die Delegierten stellen die Frage, was denn das Besondere an diesem Projekt wäre und worin es sich vom regulären Angebot der Verbände unterscheiden würde. Dies ist nicht erkennbar.

- Anfrage von ABB

Manfred Shita berichtet von einer Anfrage der Fa. ABB, die für 4 Wochen Praktikanten aus Finnland bekommt. ABB sucht für 3 dieser Praktikanten noch Gastfamilien. Die Familien erhalten für diese Zeit eine Aufwandsentschädigung von 500,- DM. Um sich mit den Praktikanten verständigen zu können, sollte in der Familie auch Englisch gesprochen werden.

- Veranstaltungen zur Landtagswahl

Der Landesjugendring hat eine Aktion ins Leben gerufen unter dem Titel "Politik-a.de". Dies ist auch gleichzeitig die Internet-Adresse des Angebots, bei dem man sich für verschiedene Veranstaltungen die Landtagskandidaten der Parteien ausleihen kann. Manfred Shita bittet die Delegierten, sich die Informationen, die im Saal ausliegen anzuschauen oder sich das Internetangebot aufzurufen.

- Kanakmän

Manfred Shita weist auf diese Veranstaltung am 25.11. im Forum der Jugend hin.

Ende der Mitgliederversammlung: 20.40 Uhr

Für das Protokoll: Manfred Shita



Protokoll des Medien-Ausschuss vom 16.11.2000

- Anwesend: Martin Sichler (BSJ), Uwe Blümmer (DLRG-Jugend), Marcus Leuther (DPSG), Frank Röth (EJM), Matthias Link (Jugendini Friedrichsfeld), Alexander Schmitt, Oskar Glück (PbN), Manfred Shita (GST)
- Entschuldigt: Karlheinz Paskuda (Forum), Achim Lorösch (EJM)

TOP 1 Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt

TOP 2 Informationen / Aktuelles

- Alexander Schmitt berichtet von der **LAN-Party** in der Jacobus-Gemeinde (Sandhofen), die vom 27. bis 29.10. stattgefunden hat. Sie war mit 70 Teilnehmern ein großer Erfolg und soll im nächsten Jahr wiederholt werden. Er fragt an, ob der SJR/MediA nicht Interesse daran hätte, zu kooperieren. Gespielt wurde Counterstrike.
- Die **Jugendini Friedrichsfeld** hat ihren neuen PC, evtl. soll noch ein weiterer hinzukommen. Auch ein T-DSL-Anschluss soll noch dieses Jahr realisiert werden.
- Das **Com.werk** wird in 14 Tagen seine nächste Beiratssitzung haben. Hier wird entschieden, wie es im nächsten Jahr weiter geht.
- Beim **PbN** sind die Computer noch defekt und auch die Verbindung zur ISDN-Anlage funktioniert nicht. Matthias Link wird sich drum kümmern.
- Die **Sportjugend** wird im nächsten Jahr ein Videoschnittsystem (Casablanca) anschaffen, das ausgeliehen werden kann. Dazu wird es Schulungen geben.
- Die **Internetseiten der DPSG** sind fertig. Es fehlt nur noch die Zugangskennung für den Server beim Jugendamt. Wie die Arbeit in Friedrichsfeld weitergehen wird ist noch nicht klar, da das Haus mal wieder zur Debatte steht.

TOP 3 Congress Jugendmedien Baden-Württemberg

- Abfahrt wird am Freitag um 15:30 Uhr am Forum sein.
Die gewünschten Workshops der Teilnehmer waren alle noch frei. Wer keine Wünsche geäußert hat, ist für noch nicht belegte Workshops gebucht worden, um eine möglichst breite Streuung zu erreichen. In diesem Zusammenhang teilt Marcus Leuther mit, dass die provisorische Adresse des Jugendarbeitsnetzes nicht mehr nötig ist, da der Bereich jetzt ganz regulär unter "www.jugendarbeitsnetz.de" zu finden ist.

TOP 4 Auswertung der MV

- Die Wertung der Delegierten auf der MV am 15.11. hat folgende Rangliste ergeben:
Corel Draw, Homepage für Einsteiger, Powerpoint, Homepage für Fortgeschrittene, Videoschnitt mit Casablanca, Word+Excel sowie Pagemaker.
- Da die Sportjugend (in Kooperation mit dem SJR?) den Casablanca-Kurs übernimmt und Pagemaker aufgrund der Absage des Seminars vom 18.11. gleich Anfang 2001 nachgeholt wird, bleiben die vorgesehenen 5 Angebote übrig.

TOP 5 Terminplanung 2001

- Für die Workshops sind folgende Termine vorgesehen:
Thema Datum Referent
Homepage für Einsteiger 13./14.10. Frank Röth
Homepage für Fortgeschrittene 24./25.11. Marcus Leuther/Matthias Link
Powerpoint 24. oder 31.03. Matthias Link?/Oliver Wilhelm?
Word und Excel 23.06. Frank Röth
Corel Draw 14.07. Matthias Franz?
Pagemaker 3.02. Manfred Shita
- Für den MediA wurden folgende Sitzungstermine vereinbart:
25.01., 8.03., 10.05., 28.06., 13.09., 8.11., 13.12., jeweils um 18 uhr im Forum

TOP 6 Schwerpunkte des MediA 2001

- Beteiligung an der LAN-Party
Als Termin ist der Zeitraum 24.05. bis 27.06. vorgesehen
Da auch an eine Ausweitung auf 150 bis 300 TN gedacht ist, müssen andere Räumlichkeiten her (Bunker, Sporthalle der IGMH, Multihalle im Herzogenriedpark, ...)
- Da die Planung für die Medientage 2001 schleppend bis gar nicht verlaufen, ist der MediA der Meinung, dass die Medientage wie ursprünglich vorgesehen im Frühjahr 2002 durchgeführt werden sollten.
- Dafür könnten die freien Kapazitäten dann für eine Beteiligung am Kinderspektakel (15.09.2001) genutzt werden
- Gestaltung einer Multimedia-Präsentation (Jahresrückblick) für das Ehrenamtsfest
- Besuch des Heinz-Nixdorf-Forums in Paderborn
Dazu soll noch das Angebot des HNF erkundet werden
- Zusammenarbeit mit bigFM
Manfred Shita wird versuchen, einen Gesprächstermin mit bigFM zu vereinbaren, um konkrete Möglichkeiten auszuloten.

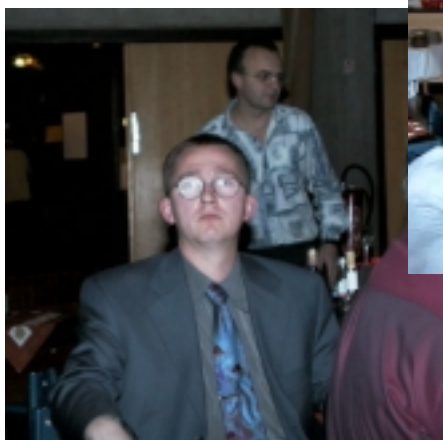
TOP 7 **Verschiedenes**

- Manfred Shita soll versuchen, bei verschiedenen Verlagen kostenlose Abo's zu bekommen
- Der MediA hat auch eine Weihnachtswunschliste:
 - Eine zweite Digitalcamera
 - Eine Webcam
 - Einen (schnelleren) Brenner

Nächster Termin: Der nächste MediA findet am 14.Dezember um 18 Uhr im Forum statt.

Ende der Sitzung: 20:44 Uhr

F.d.Protokoll: Manfred Shita



Impressionen vom Ehrenamtsfest

Protokoll des Medienausschuss vom 14.12.2000

- Anwesend:** Martin Sichler (BSJ), Uwe Blümmler (DLRG-Jugend, Marcus Leuther (DPSG), Frank Röth (EJM), Alexander Schmitt, Oskar Glück (PbN), Karlheinz Paskuda, Andreas Schönfeld (Forum), Manfred Shita (GST)
- Entschuldigt:** Achim Lorösch (EJM), Matthias Link (Jugendini Friedrichsfeld)

TOP 1 Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll wird ohne Änderung genehmigt.

TOP 2 Informelles, Klatsch und Tratsch

- Frank Röth berichtet, dass com.werk seine Sitzung auf unbestimmte Zeit verschoben hat. Der SJR hat für den Medienraum einen neuen CD-Brenner und eine neue Digitalkamera angeschafft. Markus Leuther teilt mit, dass auch bei ihnen der Zugang zum Webserver des Jugendamtes nicht möglich ist. Manfred Shita wird sich darum kümmern.
Die nächsten Medientage werden nun doch im Herbst 2001 stattfinden.

TOP 3 Bericht vom Congress Jugendmedien in Weil der Stadt

- Der Workshop "E-Commerce" für Verbände (Uli Seiler) war in Ordnung und könnte auch bei unseren Medientagen durchgeführt werden.
Workshop "Spiele im Netz oder allein": Der Titel war an sich gut, die Umsetzung jedoch schlecht gelungen. Trotzdem muss dieser Workshop vorgemerkt werden.
"Sex im Netz" (Matthias Baumann). war inhaltlich sehr gut und anschaulich.
Workshop "Interviewtechniken": Inhaltlich interessant, für uns aber weniger relevant.
Workshop "PC-Ausstattung in Medienräumen": Schlecht durchgeführt und inhaltlich wenig Substanz.
Workshop "Angriffe auf Netzwerke": Sehr gut besucht, sehr interessant und informativ. Sollte auf jeden Fall eingebaut werden.

TOP 4 Überprüfung der Termine Computerbausteine

Da die Medientage nun doch im Herbst 2001 durchgeführt werden, ist es erforderlich, die Termine der Computerbausteine noch einmal zu überprüfen und die Themen eventuell umzustellen.

- Der Workshop "Powerpoint" wird gestrichen.
- Workshop "PageMaker" findet am 3. Februar statt.
- "Homepage für Einsteiger" wird vorverlegt auf den 31.3./1.4.2001.
- Der Workshop "CorelDraw" wird im Juli stattfinden.
- Alle anderen Workshops aus dem 2. Halbjahr können in die Medientage integriert werden.
- In welcher Form der Medienausschuss eine Präsentation für das Ehrenamtsfest im Dezember 2001

erstellen wird, entscheidet sich bis Ostern.

Ob der Medienausschuss sich am Kinderspektakel beteiligen wird, soll am 25.1. im Ausschuss entschieden werden.

TOP 5 Recycling von PC's des Springer-Verlags

Der Medienausschuss trifft sich am 13.1.2001 um 9.00 Uhr im Forum, um die Computer einzurichten und neue Hard-/Software zu installieren.

TOP 6 Bericht vom Treffen der AG Medien

Wie unter TOP 2 schon mitgeteilt, werden die Medientage doch im Herbst 2001 stattfinden. Da sowohl die Stadtbildstelle als auch die Jugendförderung finanzielle und personelle Ressourcen für diese Veranstaltung eingeplant haben. Als Termin sind die Zeiten vom 8. bis 10. November bzw. 15. bis 17. November vorgesehen. Dazu muss noch abgeklärt werden, wann die Filmfestspiele stattfinden.

TOP 7 Verschiedenes

- Frank Röth regt an, eine Liste zu erstellen, in die jedes Mitglied des Medienausschuss seine privaten Spiele eintragen kann. Es wird vereinbart, dass Frank diese Liste als Excel-Datei erstellt und an den nächsten Teilnehmer mailt. Dieser trägt wiederum Spiele ein und mailt seine Liste weiter, so dass sie insgesamt bis zum Medienausschuss komplett sein kann.

Alexander Schmitt teilt mit, dass er eventuell im neuen Jahr dienstagsabends im Forum von 19.00 bis 22.00 Uhr Spiele im Netz anbietet, da das bisherige Angebot nicht so gut angenommen wird.

Da Michael Aichinger mitgeteilt hat, dass seine Computerspiele-Experten sich inzwischen selbständig gemacht haben und der Bereich Computerspiele bei Mayo quasi verweist ist, wäre es für uns interessant, sich in diesen Bereich einzuklinken. Vorstellbar wäre beispielsweise, dass sich eine feste Gruppe regelmäßig mit Spielen beschäftigt, diese bewertet und diese Bewertung dann sowohl auf unserer Homepage als auch im Mannheimer Morgen abgedruckt wird. Es wäre ein Angebot, analog der losen Blattsammlung der Bundeszentrale für Politische Bildung (Computerspiele auf dem Prüfstand). Für diese Spiele-Bewertungs-Gruppe wären mindestens 6 Personen, die kontinuierlich daran arbeiten können, erforderlich.

Im Januar wird im Internet das virtuelle Dorf "Cyberdingen" zu finden sein. Dieses Dorf ist Teil eines Planspieles zur Landtagswahl im März. Das Planspiel selbst wird vom 12. bis 14. Februar jeweils nachmittags zwischen 15.00 und 19.00 Uhr stattfinden. Beteiligen können sich daran Gruppen, die gewährleisten können, an allen drei Spieltagen teilnehmen zu können. Nähere Informationen gibt es unter www.cyberdingen.de oder auf der Seite des Landesjugendrings (www.ljrbw.de).

Nächster Termin: Der nächste Medienausschuss findet am 25.1.2001 um 18.00 Uhr im Forum statt.

Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

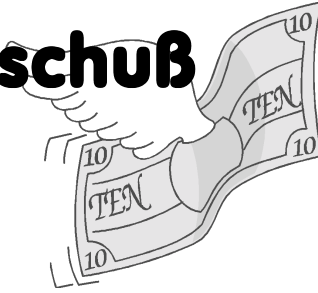
Für das Protokoll: Manfred Shita





Innovations- und Sonderfonds

Antrag auf Zuschuß



Name des Verbands: _____

Name des Antragstellers/ der Antragstellerin: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Fax: _____

Hiermit beantragen wir aus dem Innovationsfonds einen Zuschuß in Höhe von

_____ DM

für folgende Maßnahme/folgendes Projekt:

Unserer Meinung nach ist das Projekt nach den Kriterien des Innovationsfonds
(bitte Zutreffendes ankreuzen):

- ein innovatives Projekt
- eine besondere Maßnahme zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements
- eine besondere soziale Aktivität
- ein Aus- und Umbau von Gruppenräumen
- Öffentlichkeitsarbeit für den Jugendverband (z.B. Broschüre, Plakat, ...)
- eine Sonderveranstaltung bzw. Sondermaßnahme
- ein Härtefall (mit besonderer Begründung)

Für die Projektbeschreibung und den Finanzierungsplan bitte ein gesondertes Blatt verwenden.

Datum: _____ Unterschrift d. 1.Vorsitzenden: _____



- FORTBILDUNGSREIHE

COMPUTERBAUSTEINE

Samstag,
3.02.2001
10-17 Uhr
Medienraum
im Forum



Für:

- Ehrenamtliche
- Hauptamtliche
- Computerneulinge
- Neugierige
-



BAUSTEIN NR. 1: RICHTIG LAYOUTEN MIT PAGEMAKER



Plakate, Handzettel, Flyer, Vereinszeitungen - alles soll immer besser und schöner aussehen. Und vor allem muss es schneller gehen.

Klassisch geht´s mit abtippen, kopieren, ausschneiden, aufkleben, usw.
Schneller und einfacher funktioniert´s mit einem richtigen Programm!!



Der Pagemaker ist ein solches Programm. Es hilft mir beim Einrichten von Standardseiten, die immer wieder auftreten, läßt Text elegant um Bilder herumfließen, macht die Arbeit mit Spalten zum Kinderspiel. Und was besonders wichtig ist: Man packt sein Werk auf Diskette oder CD-ROM und bringt es so zur Druckerei, die es ohne große Nachbearbeitung vervielfältigen kann.



Wer es also in Zukunft leichter haben will bei der Erstellung der Mitgliederpost, der Vereinszeitung oder dem Flugblatt ist bei uns genau richtig!!



Der Baustein ist für **EinsteigerInnen** gedacht, die keine/geringe Vorkenntnisse mit diesem Programm haben. Wir arbeiten im Medienraum des Stadtjugendrings mit **maximal 12 Teilnehmer/innen** (= 2 pro PC)



Anmeldungen an den Stadtjugendring per Post, Fax (33856-16) oder Email (sjr-mannheim@t-online.de) bzw. über die Mailbox (33856-25/-26 [analog] oder -21[ISDN]).



Die **Kosten betragen DM 20,-** und beinhalten ein Mittagessen sowie Getränke. Sie sind bei Anmeldung bar bzw. per Überweisung (SJR, Kto 269662, BLZ 67050101 bei Spk. Ma) mit dem Kennwort „Computerbaustein Nr.1“ zu zahlen.

Anmeldeschluss ist Mittwoch, der 31. Januar 2001



Initiative des Bundes zur Bekämpfung von Rechtsradikalismus

Das neue Förderprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend "Jugend für Toleranz und Demokratie - gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus" ist mit 40 Mio. DM ausgestattet und gliedert sich in die folgenden 3 Teile:

1. **XENOS**: Die Bundesregierung hat mit "XENOS – Leben und Arbeiten in Vielfalt" ein Programm entwickelt, mit dem Projekte gefördert werden können, die zum Aufbau gegenseitigen Verständnisses beitragen sowie das gemeinsame Lernen und Arbeiten von deutschen und Ausländischen Jugendlichen und Erwachsenen unterstützen. Zivilgesellschaftliche Strukturen sollen gestärkt und lokale Kooperationen und Partnerschaften unterstützt werden. Für die nächsten Jahre stellt die Bundesregierung **25 Millionen jährlich** aus dem Europäischen Sozialfonds bereit. Die Mittel müssen kofinanziert werden, z.B. durch die Länder und die Kommunen oder auch durch Eigen- und/oder private Mittel. Die Mittel stehen prinzipiell bis 2006 zur Verfügung. Für XENOS zeichnen das BMA und das BMFSFJ gemeinsam verantwortlich. Die Vorbereitungen sind abgeschlossen, so dass mit der Umsetzung begonnen werden kann. Die Leitlinien für Xenos können unter www.bmfsfj.de abgerufen werden.
2. Für 2001 werden einmalig und zusätzlich zu den laufenden und geplanten Maßnahmen im Kinder- und Jugendplan des Bundes (**Kapitel 1702 Titel 684 11-261**) 30 Mio. DM im Programm 1 des Kinder – und Jugendplan des Bundes. Politische Bildung als Programm 1.2 "Maßnahmen gegen Gewalt und Rechtsextremismus" zur Verfügung stehen.
3. Ab 2001 werden zwei neue Haushaltsmittel eingerichtet, die Maßnahmen zur Bekämpfung von Rechts- extremismus und Fremdenfeindlichkeit **in den neuen Bundesländern** zum Ziel haben:
 - Titel 686 02-175: 5 Mio. DM für die "Förderung von Modellprojekten zur Beratung, Ausbildung und Unterstützung von Initiativen gegen Rechtsextremismus in den neuen Bundesländern,"
 - Titel 686 03-175: 5 Mio. DM für "die Förderung von Modellprojekten zur Beratung von Opfern bzw. potentiellen Opfern rechtsextremer Straf- und Gewalttaten in den neuen Bundesländern."

Das Programm findet unter dem Dach des bundesweiten **Bündnisses für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt** statt.



**Neue Broschüre von IDA-NRW erschienen:
Rechte Jugendkulturen: Kennzeichen - Unterschiede - Zuschreibungen.**
Materialien zum Rechtsextremismus, Band 3, 2000.

Wie haben sich Jugendkulturen in den letzten Jahrzehnten entwickelt? Welche Kleidung tragen rechte Jugendliche, welche Zeitschriften lassen auf eine rechte Gesinnung ihrer LeserInnen schließen? Die Broschüre beschreibt Musikvorlieben, den äußeren Habitus und die Internetnutzung rechter Jugendlicher; sie prüft geschlechtsspezifische Aspekte der rechten Jugendkulturen und widmet sich besonderen Szenen, wie beispielsweise rechten Fußballfans. Sie räumt mit manchem Vorurteil auf und gewährt Einblick in unbekannt Details jugendlicher Subkultur.

Die Broschüre kostet 10,- DM und ist in der Geschäftsstelle von IDA-NRW, Friedrichstr. 61a, 40217 Düsseldorf, Fon: 02 11 / 37 10 70, Fax: 02 11 / 37 10 25, e-mail: IDA-NRW@t-online.de zu bestellen.

Antragsfristen 2001 zum LJR-Förderprogramm: “Integration ausländischer Jugendlicher in Baden-Württemberg”

Auch im Jahr 2001 steht dem Kultusministerium wieder eine Mio. DM für die Förderung von Projekten der “Integration jugendlicher MigrantInnen” zur Verfügung. Das Gesamtprogramm besteht wieder aus 6 Teilprogrammen, die über folgende Organisationen vergeben werden:

1. Integration über Kooperation Schule - Jugendarbeit bei der Jugendstiftung Baden - Württemberg
2. Förderprogramm in der offenen Jugendarbeit bei der Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Baden-Württemberg
- 3. Förderprogramm in der verbandlichen Jugendarbeit beim Landesjugendring Baden-Württemberg mit Teilprogramm für die Sportjugend (bei der jeweiligen Sportjugend)**
4. Jugendkulturarbeit bei der Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung/ Teilprogramm: „Autorenwerkstätten“ beim Friedrich-Bödecker-Kreis
5. Baden-württembergisch - türkische Jugendbegegnungen beim Arbeitskreis baden-württembergisch-türkische Jugendbegegnungen
6. Besondere Maßnahmen beim Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Im Teilprogramm für die verbandliche Jugendarbeit können folgende Projekte gefördert werden:

a) Aktivitäten und Projekte von, für und mit Ausländerjugendlichen vor Ort:

- Aktivitäten zur Integration von Ausländerjugendlichen in das Gemeinwesen (gemeinsame kulturelle, soziale, sportliche Aktivitäten...). Voraussetzung für die Förderung dieser Projekte ist eine Gemeinwesenorientierung, die sich mindestens in einer umfassenden Information der wichtigen Institutionen des Gemeinwesens dokumentiert,
- Aktivitäten zur Verbesserung der beruflichen Bildung ausländischer Mädchen,
- gemeinsame Medienprojekte,
- gemeinsame Kurse von AusländerInnen mit Deutschen zur Stärkung des Selbstwertgefühls und der persönlichen Identität,
- Aktivitäten zur punktuellen und dauerhaften Einbeziehung von Ausländerjugendlichen in Strukturen der Jugendarbeit,
- Anschlag zum Aufbau eigener Strukturen der Ausländerjugendarbeit,
- Aktivitäten zur Integration in bestehende Strukturen der Jugendarbeit (z.B. Informationsveranstaltungen und -materialien, die sich direkt an Ausländerjugendliche und deren Multiplikator/-innen richten, Erstellen von Konzeptionen zur Öffnung von Ringen und Verbänden für Ausländerjugendliche usw ...).

b) Information und Fortbildung für Multiplikatoren/-innen der Jugendarbeit zu den Themen Integration und interkulturelle Kompetenz in Form von:

- Durchführung von Seminaren und Informationstagen,
- Erstellen von Arbeitshilfen und Arbeitsmaterial

c) Anschub- und Vernetzungsarbeit:

- Fachtagungen und Zukunftswerkstätten zu „Integration und Jugendarbeit“,
- Konzeptentwicklungen für die Jugendarbeit mit Ausländern/-innen,
- „Forum für Ausländer/-innen“ - Zusammenarbeit von Ausländerjugendorganisationen fördern.

Antragsteller/-innen können Jugendringe, Mitgliedsverbände des Landesjugendringes oder rechtsfähige Ausländerorganisationen sein.

Die **Förderquoten** liegen i.d.R. bei 50% bis 75% der förderbaren Gesamtkosten (dies sind Kosten für: Räume, Verwaltungs- und Sachkosten, Honorare, Transport- bzw. Fahrtkosten).

Antragsformulare, ausführliche Richtlinien und Beratung erhaltet Ihr beim Landesjugendring; dort sind die Anträge auch einzureichen. **Die Antragsfristen beim LJR sind für 2001: 1.März, 1.Mai, 1.Juli. und 1.November.**

Programm des deutsch-türkisches Jugendwerks

Das deutsch-türkische Jugendwerk hat sein Programm für 2001 zusammengestellt. Es ist auf der Homepage <http://www.dtjw.de/deutsch/index.htm> einzusehen und umfasst Fortbildungen und Jugendbegegnungen, mit z.B. folgenden Titeln:

- Der unbekannt Partner – Jugend und Jugendpolitik in der Türkei
- Interkulturalität? Wie viel darf es sein bitte? Über Scheininterkulturalität und Interkulturalitätsscheine – Über Kultur-Leiden und Leitkultur
- Du Türkisch, Ich Deutsch, Wir Partner - Binationales Multiplikatorentraining A-Z
- Studienreise für Multiplikatoren des deutsch-türkischen Jugendaustausches
- Qualifizierter Türkisch-Kurs in der Türkei
- Ich mag die Ausländer nicht!”

Sonderförderung beim Kontaktaufbau:

Türkei jetzt Partnerland für Förderung aus dem Landesjugendplan Baden-Württemberg.

Wir wollen euch nochmals darauf hinweisen, dass das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport derzeit den **Kontaktaufbau zu neuen Gruppen** in der Türkei zusätzlich mit einer einmaligen Förderung von bis zu 1000 DM unterstützt.

Die Jugendbegegnung selbst kann dann aus dem Landesjugendplan gefördert werden. Da die Türkei in diesem Bereich als Partnerland Baden-Württembergs gilt, werden höhere Förderquoten gewährt und zudem können auch bundesweit organisierte Verbände (Zusatz-)Anträge stellen. Nähere Infos erhaltet ihr im LJR bei Gerlinde Röhm (0711-1644713).



FINANZIELLE FÖRDERUNG VON STÄDTEPARTNERSCHAFTEN DURCH DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION

Solltet ihr im Rahmen von Städtepartnerschaften eine Jugendbegegnung durchführen (wollen), ist es manchmal nötig, die Stadtverwaltung auf folgendes aufmerksam zu machen:

Mit Hilfe des 1989 aufgelegten Städtepartnerschaftsprogramms der Europäischen Kommission sollen bestehende Städtepartnerschaften intensiviert und neue Partnerschaften durch zielgerichtete Förderung ins Leben gerufen werden. Schwerpunkt der Förderung sind Regionen, in denen es bisher nur wenige Städtepartnerschaften gibt. Anträge können auf einen Zuschuss zu Austauschmaßnahmen zwischen Bürgern (also auch Jugendlichen) und zu thematischen Konferenzen und Ausbildungsseminaren gestellt werden bei der:

Europäische Kommission

Generaldirektion Bildung und Kultur:

Referat “Dialog mit dem Bürger - Partnerschaften mit der Bürgergesellschaft - Städtepartnerschaften

200, Rue de la Loi

VM-2 4/35

B – 1049 Brüssel

E-Mail: Jumelages@cec.eu.int oder Towntwinning@cec.eu.int

Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen GDEAC Nr. 00/75 (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften C 320 - 9. November 2000) Unterstützung von Städtepartnerschaften 2001

Infos unter: http://europa.eu.int/comm/dg10/towntwin/index_de.html